



Ferlach in sicheren Händen

#stolzaufferlach



ferlach.spoe.at

Wir hält'n zãm!

Ingo Appé im Interview

Die wichtigsten Meilensteine deiner bisherigen Amtszeit?

Sicherung der Wasserressourcen der Gemeinde, um hier auch für die künftigen Generationen das Lebensmittel im Besitz der Allgemeinheit zu wissen. Sowie im Zusammenhang dazu, das Ziel als Präsident des Bundesrates den verfassungsmäßigen Schutz (Keine Privatisierung von Wasserquellen im öffentlichen Besitz) erreicht zu haben.

Wenn du Bilanz über die vergangene Legislaturperiode ziehst, wo siehst du die Schwerpunkte, was ist besonders gut gelungen?

Dass die positive Entwicklung unserer Gemeinde weiter voran geschritten ist und diese Veränderung von sehr vielen Ferlachern, aber auch von einer großen Anzahl nicht in Ferlach wohnender so gesehen wird.

Welches Projekt aus deinem bisherigen Wirken hat für dich einen besonderen Stellenwert?

Hier ist sicher die gelungene Neugestaltung des Hauptplatzes zu erwähnen, welche mit einer großen Beteiligung und Einbindung der Ferlacher Bevölkerung zu diesem tollen Ergebnis geführt hat.

Was ist dir in deiner Zeit als Bürgermeister besonders gut gelungen?

Es freut mich hier auf eine Vielzahl von erfolgreichen Initiati-

ven zurückblicken zu können, die dazu beigetragen haben, Ferlach zu dem werden zu lassen, was es heute ist: Eine lebens- liebenswerte, aufstrebende Stadt im Herzen des Rosentales. Ferlach ist heute DAS Zentrum des Rosentales – mit einem regen Kultur- und Vereinsleben, eine über die Grenzen des Bundeslandes hinweg bekannte und erfolgreiche Sportstadt, ein Wirtschaftsstandort mit mehr als 3.000 Arbeitsplätzen, über 300 Firmen und Gewerbetreibenden. Ein Naherholungsgebiet über das ganze Jahr hinweg, um das uns Viele beneiden. Finanziell die Gemeinde mit einem Finanzreferenten in den letzten 18 Jahren so geführt zu haben, dass wir heute auch eine Krise besser bewältigen können, als manch andere Gemeinde.

Mit welchem Programm gehst du in den Wahlkampf 2021?

Mit voller Kraft für die nächsten 6 Jahre den erfolgreichen Weg mit

meinem Team gemeinsam fortzusetzen. Mit sicheren Händen anstehende Probleme oder Krisen bewältigen und allen Ferlachern und Ferlachern das Gefühl vermitteln, stolz auf ihre Gemeinde sein zu können.

Welche Impulse willst du setzen?

Da sehe ich die Herausforderung in der Art und Weise, dass es uns gelingen muss, die in Auge gefassten großen Projekte, trotz Finanzkrise der Gemeinden, in den nächsten Jahren auch umzusetzen. Ich denke hier an den Ausbau des Bildungszentrums unserer Volksschulen zu einer modernen und zeitgemäßen Bildungseinrichtung. Realisierung des von vielen Sportbegeisterten ersehnten modernen Sportzentrums, um auch unserer Jugend hier eine positive Perspektive geben zu können. Forcierung des öffentlichen Nahverkehrs und eine verbesserte Anbindung an die Zenträume Klagenfurt und Villach.





Einen Ausbau des Radwegenetzes und Sozialer Einrichtungen für unsere ältere Generation.

Was braucht Ferlach?

So wie in der Vergangenheit klare Verhältnisse in der Kommunalpolitik, um hier auch Entscheidungen treffen zu können, die die Entwicklung Ferlachs fördern und nicht aus parteipolitischem Konkurrenzdenken behindern.

Wo siehst du Ferlach in der Zukunft?

Weiterhin als blühendes Zentrum der Region. Mit noch mehr Selbstbewusstsein und Stolz auf die Gemeinde, wo alle gerne leben – egal ob Jung oder Alt, ob Unternehmer oder Angestellte, ob hier Geborene oder Zugezogene. Wichtig ist, sich hier bei hoher Lebensqualität 365 Tage im Jahr wohl zu fühlen.

Welche neue Wege willst du gehen?

Neue Wege zu gehen, aber auch

die bewährten und sicheren nicht aus dem Auge zu verlieren ist, so denke ich, ein guter Mix für die Zukunft. Ebenso wichtig ist auch ein guter Mix von Erfahrung und Drang nach Neuem. So freut es mich wirklich, dass mein nunmehriges Team auch eine solche gute Mischung ist: Einige mit viel Erfahrung im Gemeinderat und eine doch große Anzahl von jungen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Zukunft unserer Gemeinde, fürs politische Arbeiten zur Verfügung stellen möchten.

Was zeichnet dich als Politiker aus?

Erfahrung, Vernetzung über die Gemeinde-, Landes- und Bundesgrenzen hinweg, Ruhe und Ausgeglichenheit, Konsensbereitschaft, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, bei den Mensch zu sein und selbst noch immer der Gleiche geblieben zu sein.

Wie würdest du deinen politischen Stil beschreiben?

Konsensual, immer das Gespräch suchend, vermittelnd, aber auch bestimmt, wenn es gilt Ziele konsequent zu realisieren.

Lassen sich die einzelnen Punkte deines Wahlprogrammes angesichts der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie überhaupt abarbeiten?

Aus einer Krise spart man sich nicht heraus. Die Krise zeigt, dass wir mehr investieren müssen ... in Gesundheit, in Bildung, Infrastruktur, Vereinsleben. Die Gemeinden sind die größten Auftraggeber vor Ort. Alleine in den letzten 6 Jahren sind in Ferlach 6 Millionen Euro an Aufträgen direkt an Ferlacher Firmen vergeben worden.

Angesichts der coronabedingten Ausfälle in den Gemeinden wird die Kärntner Landesregierung den Kommunen finanziell unter die Arme greifen ... Gemeinde-Hilfspaket.

Dieses Hilfspaket ist für uns als Gemeinde enorm wichtig. Da ja das Investitionsprogramm des Bundes eine 50 % Mittelaufbringung auch von Seiten der Gemeinde fordert – wären wir hier ohne Hilfe des Landes nicht in der Lage, die vollen Fördermittel für unsere Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

Warum ist es so wichtig, dass die Bürger/innen am 28. Feber zur Wahl gehen?

Die Wahl ist wichtig, weil sie die Weichen vor der eigenen Haustür stellt! Sie bestimmt, welchen Weg die Gemeinde nehmen soll. Jede Stimme zählt und gerade Gemeinderatswahlen sind Wahlen, wo ich als Wähler direkt meine Akteure wählen kann. Die dann greifbar und auch gleich zur Verantwortung gezogen werden können. Und wir trotz aller Hindernissen auf Grund von Corona – alles unternommen haben, dass jeder der wählen möchte, dies unter Einhaltung größtmöglicher Sicherheitsmaßnahmen dies auch kann.

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN AM 28. FEBER 2021

Die wichtigsten Termine und Wahlmöglichkeiten auf einen Blick:



1. Per Briefwahl

- Beantragungsfrist von Wahlkarten:
 - Schriftlich möglich bis **24. Feber 2021**
 - Persönlich möglich bis **26. Feber 2021**
- **Wie?**
 - Per Post anfordern und zurücksenden
 - Persönlich abholen und zurücksenden



2. Am Gemeindeamt

Dienstag, 2. Feber bis Freitag, 26. Feber 2021

- Zu amtlichen Öffnungszeiten und
Dienstag und Donnerstag, 06:30 Uhr - 18:00 Uhr
Montag und Mittwoch, 06:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag, 06:30 Uhr - 12:00 Uhr
Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Wahlkarte wird am Gemeindeamt ausgestellt
- Gleich wählen und am Gemeindeamt abgeben
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis



3. Am Vorwahltag

Freitag, 19. Feber 2021

- Im Wahllokal Ihrer Gemeinde
- Während der festgesetzten Wahlzeit
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis und gegebenenfalls eigener Stift



4. Am Wahltag

Sonntag, 28. Feber 2021

- Im Wahllokal
- Während der festgesetzten Wahlzeit
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis und gegebenenfalls eigener Stift

Wer wählt, bestimmt mit!

Bitte vergesst nicht: Jede Entscheidung, die im Gemeindeamt gefällt wird, entfaltet ihre Wirkung in jedem Haushalt von Ferlach.

Wer wählt, bestimmt mit! Wer nicht wählt, überlässt die Entscheidung den anderen. Entscheiden wir uns am 28. Februar gemeinsam für ein selbstbewusstes und erfolgreiches Ferlach.

Ein Ferlach mit starken und engagierten Menschen, die mit Zuversicht und Ideenreichtum die Entwicklung unserer Gemeinde gestalten. Die sich den Herausforderungen der Zukunft stellen und in Lösungen denken.

Ferlach in sicheren Händen - mit Ingo Appé und der SPÖ Ferlach!

Amtlicher Stimmzettel Gemeinderatswahl 28.02.2021

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Partei-bezeichnung	Bezeichnung von Bewerbern durch den Wähler
1		SPÖ	Ingo Appé - Team Ferlach Sozialdemokratische Partei Österreichs	Ihre Vorzugsstimme mit Vor- und Nachnamen

Amtlicher Stimmzettel Bürgermeisterwahl 28.02.2021

Familien- und Vorname, Geburtsjahr	Für gewählten Wahlwerber im Kreis ein X einsetzen!
Ingo Appé, 1957	

Beitritt zum e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden

Das „e5- Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ hat zum Ziel, Gemeinden eine konkrete und längerfristige Begleitung im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz anzubieten. Durch energie- und klimaschutzpolitische Maßnahmen wird unse-

re Gemeinde schrittweise energieunabhängig und kann unseren BewohnerInnen auch für die kommenden Generationen einen attraktiven Lebensraum schaffen.

Darüber hinaus werden dadurch regionale Wertschöpfungsketten

gestärkt und neue Chancen für die regionale Entwicklung eröffnet. Durch die Teilnahme am e5-Programm trägt die Gemeinde aktiv zur Erreichung der Zielsetzungen im Sinne der Klimagenda Kärnten und des Kärntner Energiemasterplans bei.



StR. Ervin Hukarević

Sportstadt Ferlach



Mit über 16 Sportvereinen bietet die Sportstadt Ferlach, ihren Bürgerinnen und Bürgern die passende Sportart für jeden. Es werden nicht nur Sportarten für Erwachsene angeboten, denn immer mehr Vereine bieten den Kleinen in unserer Gesellschaft Großes an. Trotz der diesjährigen Pandemie, wo Sportplätze gesperrt werden mussten, konnten die ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre sowie Trainierinnen und

Trainer, den Sportbegeisterten in unserer Gemeinde einiges bieten. Dafür muss man, den ehrenamtlichen Personen, DANKE sagen. Im vergangenen Jahr konnten im Nachwuchs in vielen Bereichen Erfolge gefeiert werden.

Bei den beiden Fußballvereinen, ATUS und DSG Ferlach, arbeitet man mit den Nachbargemeinden aus Zell und St. Margareten, schon sehr stark am gemeinsamen Nachwuchs. Und der Erfolg lässt sich sehen, wie zum Beispiel der Sieg der Herbstmeisterschaft in der U9.

Die Handballer des SC Ferlach in unserer Gemeinde lassen sich Jahr für Jahr ihre Erfolge nicht nehmen. Mit dem Nachwuchs in ganz Österreich immer vorne mitzukämpfen, zeigt wie engagiert

die Vereine in ihre Jugend investieren.

Um den Jugendlichen noch mehr Abwechslung zu bieten, wird es mit dem Eissportzentrum noch mehr Möglichkeiten geben, die verschiedensten Sportarten in jeder Jahreszeiten auszuüben.



Armin Deomic



#schongehört



Schon gehört?

Ingo Appé ist der Spitzenkandidat der SPÖ-Ferlach für die Wahl 2021.

Weitere 6 Jahre mit vollem Einsatz für unser Ferlach.

Für ein Ferlach in sicheren Händen! **SPÖ** Ferlach



Schon gehört?

Alle unsere Feuerwehren wurden mit Notstromaggregaten ausgestattet um im Notfall immer einsatzbereit zu sein.

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

In Ferlach gibt es wieder einen Eislaufplatz.

Danke an die Bauhofmitarbeiter, der Feuerwehr, Robert Pascheschnig und der SJG-Ferlach.

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

Das gesamte Rathaus, Gemeindeamt und der Hauptplatz in Ferlach sind barrierefrei.

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

Beim Altenwohnheim in Ferlach entsteht zusätzlich ein Angebot für betreutes Wohnen.

17 Wohneinheiten zu je 40m²
8 davon für den speziellen Pflegebedarf

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

Es gibt eine neue Rodelbahn auf der Schaida.

Zufahrt über Franz-Pehr-Gasse (Altenwohnheim).

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

Ab heute kann man in Ferlach wieder Langlaufen.

Der Rundkurs ist 5 km lang und einer der Einstiege ist beim Parkfriedhof.

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

ab 13.12.2020

Neue Busverbindungen

Kinder der VS oder NMS können dann auch nach der 4. Stunde direkt mit dem Bus nach Hause fahren.

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

In Ferlach sind in den letzten 4 Jahren 38 neue und barrierefreie Wohnungen entstanden und die nächsten sind schon geplant.

SPÖ Ferlach



Schon gehört?

In Ferlach können wir bald das ganze Jahr eislaufen und eishockeyspielen.

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

In Ferlach gibt es mehr Fachärzte als in den meisten anderen Gemeinden.

- Augenheilkunde
- Dermatologie
- Gynäkologie und Frauenheilkunde
- Kinderpsychologie
- 5 Allgemeinmediziner
- 2 Zahnärzte

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

In den letzten 6 Jahren wurden Aufträge in Höhe von 6.000.000€ von der Gemeinde an Ferlacher Firmen vergeben.

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

In Ferlach gibt es einen eigenen Tag für die Abgabe von Grünschnitt am Altstoffsammelzentrum.

Jeden Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jeden Freitag 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Zusätzlich Grünschnitttag von April bis Oktober:
Dienstag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

Die Volksschule in Ferlach wird modernisiert.

- Möglichkeit der Ganztageschule
- Kantine
- Digitale Tafeln
- Photovoltaikanlage

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

Seit der Einführung der Altpapiertonne für jeden Haushalt, wurde der Restmüll in der Gemeinde um mehr als 40 Tonnen reduziert.

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

Wir produzieren eigenen Strom mit unseren Photovoltaikanlagen auf...

- dem Rathaus
- den Feuerwehrgebäuden
- unseren Schulen
- den Abwasserbeseitigungsanlagen

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

Unsere zwei Volksschulen in Ferlach kommen unter ein Dach.

- 5 neue Klassen
- Freizeitraum
- Lernzone
- Barrierefreiheit

SPÖ
Ferlach



Schon gehört?

Ferlach war die erste Gemeinde in Kärnten, die die kostenlose Baby- und Pflegezone für Windeln eingeführt hat.

SPÖ
Ferlach

Modernes und zielgerichtetes Katastrophenmanagement

Größtmöglichen Schutz der Ferlacher Bevölkerung gewährleisten!

Wie so viele Kärntner Gemeinden blieb auch die Stadtgemeinde Ferlach in den letzten fünf Jahren nicht von extremen Naturereignissen verschont. Ob die Unwetter in Windisch Bleiberg, Bodental und Strugarjach im August und November 2016 oder die Vermurung der Höllgrabenfurt samt Zerstörung der Zufahrtsstraße zu unserer Wasserversorgungsanlage in der Tscheppaschlucht im August 2017 – Naturkatastrophen richteten in unserer Gemeinde Schäden in Millionenhöhe an. Besonders der Föhnsturm „Yves“ im Dezember 2017 richtete im Rosental große Verwüstungen an. Die derzeit noch kahle Orteinfahrt zwischen Görttschach und Ferlach zeugt von der gewaltigen Kraft des Sturmes, die unter anderem den ganzen Schutzwald zwischen den beiden Ortschaften hinwegfegte. Die Spuren werden hier noch jahrzehntelang zu sehen sein. Im darauffolgenden Jahr 2018 machte uns das Sturmtief „Vaia“ mit Orkanböen bis zu

130 km/h im Oktober 2018 schwer zu schaffen. Viele Gebäude waren dem Orkan schutzlos ausgeliefert, da ein Jahr zuvor sehr viel Schutzwald vernichtet wurde. Die Klimaveränderungen machen natürlich auch nicht vor unseren Breiten halt. Das Fehlen des Schnees und die anhaltende Dürre lassen die Gefahren von Waldbränden immer mehr ansteigen. So mussten im Feber 2019 tagelang die Einsatzkräfte samt Hubschrauberunterstützung einen Waldbrand in Waidisch bekämpfen. Im Juni darauf mussten die Ferlacher Einsatzkräfte beim großen Waldbrand in Zell-Freibach die KameradInnen in der Nachbargemeinde unterstützen.

Um den zukünftigen, immer herausfordernden und in kürzeren Intervallen auftretenden Katastrophenereignissen Herr zu werden, wurde das Katastrophenmanagement der Stadtgemeinde Ferlach massiv ausgebaut und verstärkt.

Teilnahme am KLAR-Programm (Klimawandel-Anpassungs-Region Rosental) mit folgenden konkreten Zielen:

- Erarbeitung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen bzw. Vermeidung von Fehlanspassungen für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, öffentliche Infrastrukturen, Tourismus, Bauen & Wohnen sowie Gesundheit & Freizeit.
- Schattenspendende Bäume auf öffentlichen Plätzen sind an heißen Sommertagen besonders wichtig. Verzicht auf Fichten-Monokulturen.
- Klimataugliches Bauen durch eine klimaangepasste Bauweise.

Neuer Geräte- und Ausrüstungsplan für die Ferlacher Feuerwehren:

Bei der Anschaffung von neuen Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren wird dem Katastrophenschutz vermehrte Bedeutung beigemessen.

Gründung des Schutzwasserverbandes Rosental:

So wird die Errichtung neuer und die Erhaltung bestehender Schutzbauten noch effizienter gestaltet. Viele Wildbäche im Rosental sind inzwischen schon mit Schutzsystemen versehen worden.

Unser Dank dient allen Einsatzkräften für den unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz zum Schutz der Ferlacher Bevölkerung!

Ferlachs Weg ist der Richtige – #stolzauferlach



Foto: FF Ferlach/FF Unterbergen



Foto: FF Ferlach/FF Unterbergen



1. Vzbgm. Christian Gamsler

Eines der wichtigsten Themen für die Zukunft der Stadtgemeinde Ferlach wird die Erneuerung des örtlichen Entwicklungskonzeptes sein. Dieses fußt auf dem neuen Raumordnungsgesetz, welches sich gerade beim Land Kärnten in Umsetzung befindet. Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) legt fest, wie sich die Gemeinde in den kommenden 10 Jahren (nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat) entwickeln soll. Das betrifft Baulandserweiterungen, Gewerbeansiedlungen, die Grünflächenverwaltung, Bauverbote u. v. m. Das ÖEK ist eine sehr spannende politische Aufgabe, aber sicher auch ein Thema, das in manchen Bereichen sehr kontroversiell diskutiert wird. Letztendlich gibt das örtliche Entwicklungskonzept die Richtung vor, wie sich Ferlach in den darauffolgenden 10 Jahren entwickeln soll – eine spannende und mehr als richtungsweisende Aufgabe unter Einbindung der Bevölkerung.

Neues Feuerwehrgesetz stärkt auch die Ferlacher Feuerwehren

Aktuell befindet sich das neue Kärntner Feuerwehrgesetz in Begutachtung, welches nunmehr nach über 30 Jahren neu erlassen werden soll. Die Aufgaben der Feuerwehren sollen den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst und in Teilbereichen konkreter formuliert werden. Hierbei soll auch die Bedeutung der Kame-

radschaft sowie der sozialen und gesellschaftlichen Stellung der Feuerwehren in der Gemeinde Rechnung getragen werden. Auch die Bedeutung der Präventionsarbeit und des Katastrophenschutzmanagements werden einen entsprechenden Platz finden. Das bewährte System der Stützpunktfeuerwehren, so wie es die Feuerwehr Ferlach auch ist, soll weiterentwickelt und spezifiziert werden.

Um die Aufwendungen der Gemeinden für die Feuerwehren in einem der Risikobewertung entsprechenden Rahmen zu halten,

wurde in Zusammenarbeit mit allen acht Ferlacher Wehren der Gefahrenabwehr- und Ausrüstungsplan (GAP) entwickelt, welcher nunmehr gesetzlich verankert werden soll. Der GAP stellt auch den Rahmen für die Gewährung von Förderungen im Zuge von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen dar und sichert somit für alle acht Ferlacher Feuerwehren das Bestehen in der Zukunft.

Was wäre jedoch eine Feuerwehr ohne den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden! Vielen herzlichen Dank!



Foto: FF Ferlach/FF Unterbergen



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Verkehrsberuhigung an der B85 (Rosental Bundesstraße) im gesamten Gemeindegebiet.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Errichtung eines Bildungscampus

- 2,5 Mio € für unsere Jugend
- Ein Areal für alle Schulformen
- Beste Bildung für alle Kinder
- Modernste Ausstattung



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Weitere Betriebsansiedelungen und Schaffung von Arbeitsplätzen im Gewerbepark Draubogen.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Weiterer Ausbau von gesundheitsorientierten Angeboten.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Ausbau der ärztlichen Versorgung für alle Ferlacherinnen und Ferlacher.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Forcierung von Katastrophenschutzmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Ausbau des Geh- und Radwegenetzes im gesamten Ortsgebiet.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Schwerpunktangebote für unsere Jugend und Senioren erweitern.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Errichtung des Sportzentrums Rosental.





Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Unterstützung unserer Blaulicht- und Einsatzorganisationen in Ferlach.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Erneuerbare Energien fördern und in Ferlach noch weiter ausbauen.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Keine Erweiterung des Flugbetriebes in Glainach für auswärtige Flugsportvereine.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Eine Kleinkindbetreuungsgruppe im städtischen Kindergarten einrichten.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Schutz und Weiterentwicklung unserer Naherholungsgebiete:

- Bodental
- Ressnig
- Waidisch- und Loiblbach



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Förderung und Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Gemeinde Ferlach.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Sanierung und Instandhaltung unserer Gemeindestraßen.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Förderung und Unterstützung kultureller Aktivitäten unserer Vereine.



Weil's wichtig wär für unsere Zukunft

Weiterentwicklung des sozialen Wohnbaues.



Unsere drei Säulen



Sicherheit

...in der Wirtschaft

- Krisenfestigkeit nachhaltiger Tourismusformen
- Kauf im Ort - Stärkung regionaler Betriebe

...im Sozialen

- Ganztägige Betreuung für Kinder und Jugendliche
- Hilfestellung und Koordination rund um das Thema „Pflege“

...in der Zukunft

- Ausbau des Katastrophenschutzes im gesamten Gemeindegebiet
- Eindeutige Positionierung auf nachhaltigen Tourismus



Geborgenheit

...in der Wirtschaft

- Beibehaltung der Zuzugs- und Studentenförderung
- Unterstützung bei neuen Betriebsansiedelungen

...im Sozialen

- Betreutes Wohnen
- Inklusion - Vielfältiges Zusammenleben aller Menschen in Ferlach

...in der Zukunft

- Ausbau der ärztlichen Versorgung
- Schaffung neuer Arbeitsplätze



Lebensqualität

...in der Wirtschaft

- Sicherstellung der hohen Lebensqualität in Ferlach
- Familiengerechte und partnerschaftliche Arbeitsbedingungen in Familienbetrieben

...im Sozialen

- Finanzielle und emotionale Wertschätzung für unsere Vereine
- Generationsübergreifende Projekte
- Erhaltung, Ausbau und Betreuung bestehender Freizeitstätten

...in der Zukunft

- Ermöglichung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Ferlach

Ferlach in sicheren Händen!
#stolzaufferlach